Pressemitteilung

24. Februar 2022

Politik & Kultur 3/22 vorab für die Presse

Fotografie, kulturpolitische Machtverschiebung zwischen Bund + Ländern?, Chemnitz – Kulturhauptstadt 2025, Brexit vs. Kultur, Medien: Klage des russischen Staatssenders RT DE u.v.m.

Berlin, den 24.02.2022. Die März-Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, ist bereits auf dem Weg zu den Abonnentinnen und Abonnenten.

In Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken und auf Flughäfen ist die neue Ausgabe spätestens ab dem 1. März 2022 erhältlich.

Für Journalistinnen und Journalisten gibt es die **Online-Ausgabe** schon jetzt hier vorab.

Der **Leitartikel „Wer spielt wen?: Muss die Identität der Schauspieler mit der gespielten Figur übereinstimmen?“** stammt von **Adriana Altaras**, Schauspielerin, Regisseurin und Schriftstellerin.

Schwerpunkt der neuen Ausgabe: **„Fotografie: EinBLICK in ein Genre“**.
Die Beiträge zum Thema finden Sie auf den Seiten 17 bis 30.

Weitere Themen der März-Ausgabe von Politik & Kultur sind:

- **Kulturministerkonferenz**
  Kulturpolitische Plattentektonik: Inwieweit verschiebt sich gerade das Verhältnis zwischen Bund und Ländern in der Kulturpolitik im Inland?

- **Kulturhauptstadt 2025**
  Chemnitz wird die vierte europäische Kulturhauptstadt aus Deutschland sein: Was wird die Besucher erwarten? Was bleibt zu tun?

- **Brexit**
  Vor rund zwei Jahren ist Großbritannien aus der EU ausgetreten: Welche Auswirkungen auf Kultur & Co. zeichnen sich ab?

- **Medien**
  Keine Zensur, sondern Rechtsstaatlichkeit: Russischer Staatssender RT DE klagt gegen Sendeverbot und kann vorerst weitersenden.

Außerdem: Erfahrungsbericht: 20 Jahre Kultur und Nachhaltigkeit, Klassik Stiftung Weimar: Metamorphose von Kulturinstitutionen, Kulturelle Bildung: Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss im Gespräch, Debatte: Christliche Missionen, Kunststiftung NRW in der Coronapandemie, Kulturwandel: neue Kulturpolitik in NRW, Claussens Kulturkanzel: „Woke“, Möller meint: Claudia Roth & die Kuppelkreuz-Debatte am Berliner Stadtschloss, Versöhnung?: Deutsch-namibische Verständigung, Namibias Filmbranche, Porträt: Felix Eicke und das Bündnis D-Popkultur, Keuchels Kontexte: Führungskräfte

Vor genau 20 Jahren ist die allererste Ausgabe von Politik & Kultur erschienen – nämlich am 01.03.2002. Diese finden Sie hier.

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.

- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).

- Die März-Ausgabe von Politik & Kultur mit dem Schwerpunkt „Fotografie: EinBLICK in ein Genre“ steht für die Presse als kostenfreies E-Paper (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat